

## **Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 19. September 2019**

Stadtverordnetenvorsteher Heiß eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

### **1. Mitteilungen**

#### **a) des Stadtverordnetenvorstehers**

##### **Kommunalwahl 2016 - Nachrücker von Bewerbern**

Die am 6. März 2016 über den Wahlvorschlag von Profil Hirschhorn gewählte Bewerberin Christin Schuster hat auf die weitere Ausübung ihres Mandats als Stadtverordnete verzichtet. Sie scheidet damit aus der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn (Neckar) aus. Als nächster noch nicht berufener Bewerber waren Dieter Brettel und Alexander Hess als Nachrücker vorgesehen, sie nahmen jedoch beide ihr Mandat nicht an. Somit rückte Gudrun Lenz-Kalke nach, die das Mandat annahm, aber an der Sitzung nicht teilnehmen kann, da die Einspruchsfrist noch nicht abgelaufen ist.

#### **b) des Magistrats**

Es lagen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Schriftstücke vor:

- Niederschrift des AfS vom 3. September 2019
- Niederschrift des HFSA vom 5. September 2019
- Die Fraktionsvorsitzenden erhielten einen Flyer für die Einladung zur Fachtagung „Gemeinsam stärker – Dynamische und nachhaltige Kommunalstrukturen“

##### **Überplanmäßige Aufwendungen im Teilhaushalt 1 und Teilhaushalt 7 im Haushaltsjahr 2018**

Im Teilhaushalt 1 „Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung kam es im Jahr 2018 zu überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 2.848,40 €. Diese begründen sich in den periodenfremden Aufwendungen für die Beihilfeabrechnungen für das Jahr 2017. Diese sind erst nach dem Buchungsschluss für das Jahr 2017 (28.02.2018) angefordert worden. Durch Magistratsbeschluss vom 14.03.2019 wurden diese unerheblichen, überplanmäßigen Aufwendungen nach § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 genehmigt. Gedeckt werden diese Üpl-Aufwendungen mit verfügbaren Mittel im Budget Personal.

Im Teilhaushalt 7 „Abwasserbeseitigung“ kam es im Jahr 2018 zu überplanmäßigen Aufwendungen von insgesamt 6.661,92 €. Diese sind in den Aufwendungen für rückwirkende Abwasserabgaben begründet. Durch die Magistratsbeschlüsse vom 14.03.2019 sowie vom 05.09.2019 wurden die unerheblichen, überplanmäßigen Aufwendungen nach § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 genehmigt. Gedeckt werden diese über verfügbare Mittel im Budget Personal (2.824,47 €) und im Budget des Teilhaushaltes 3 Gefahrenabwehr und Vorbeugung Brandschutz (3.837,45 €).

### **2. Errichtung eines Zebrastreifens in der Jahnstraße**

Im Zuge einer umfangreichen Diskussion wurde die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen. Im Anschluss einigten sich die Fraktionen auf einen neuen folgenden Beschluss:

Im Hinblick auf die Konsolidierung des Haushaltes wird aufgrund der enorm hohen Kosten für die Erstellung eines Fußgängerüberweges, der gesetzlichen Richtlinien und dem Faktor, dass es sich dort nicht um öffentlich-rechtliche Parkplätze handelt, von einer weiteren Planung eines Fußgängerüberweges zunächst abgesehen.

Unter der Turnhalle wird mit geringsten Mitteln der Parkplatz hergerichtet, anschließend im Stadtanzeiger regelmäßig auf die Möglichkeit des Parkens unter der Turnhalle hingewiesen, zusätzlich soll ein Geschwindigkeitsdisplay angeschafft und installiert werden. Die Maßnahme ist nach einem Jahr zu evaluieren.

### **3. Verwaltungskostensatzung – Änderungen im Gebührenverzeichnis**

Die dritte Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wurde beschlossen und ist in diesem Stadtanzeiger abgedruckt

#### **4. Jahresabschluss der Stadt Hirschhorn (Neckar) zum 31.12.2017; Feststellungsbeschluss**

Der von der Revision geprüfte Jahresabschluss der Stadt Hirschhorn zum 31.12.2017 wurde gemäß § 114 HGO festgestellt und dem Magistrat Entlastung erteilt. Das Bilanzvolumen betrug zum Jahresabschlussstichtag in Aktiva und Passiva 28.154.394,52 €. Der ordentliche Jahresüberschuss in Höhe von 382.679,63 € sowie der außerordentliche Jahresüberschuss in Höhe von 489.806,87 € werden in die Bilanz 2018 vorgetragen. Die Prüfungsfeststellungen werden wie vorgeschlagen beantwortet.

#### **5. 210. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2018: Kleinere Gemeinden“**

Vom Schlussbericht zur 210. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2018: Kleinere Gemeinden“ wurde Kenntnis genommen.

#### **6. Anfragen**

Stadtv. Ahlers: Wie war das Ergebnis der gemeinsamen Sitzung zum Standesamtsbezirk Hessisches Neckartal?

BM Berthold: Sitzung wurde aufgrund einer Terminverschiebung von Neckarsteinacher Seite auf den 26. September verschoben.

Stadtv. Ahlers: Bei der einer der letzten Fahrplanänderungen wurde die RB mit Halt um 22.15 Uhr in Hirschhorn gestrichen. Ab Dezember fahren dann auch private Abelio-Züge durch das Neckartal. Ist es hier möglich nachzufragen, ob ein Halt um die o.g. Uhrzeit möglich wäre?

BM Berthold: Wird überprüft.

Stadtv. Mühlbauer: Kurz vor der Auffahrt zur Wehrbrücke wurde heute eine zweite Ampel installiert. Wie lange steht diese?

BM Berthold: Dort wurde lediglich ein Stück Fahrbahn ausgefräst und erneuert, so dass die Verweildauer der Ampel sehr kurz war.

Stadtv. M. Weber: Wie ist der Sachstand Kindertagesstätten-Umbau?

BM Berthold: Gespräche fanden bereits statt und der Bauantrag wurde bereits eingereicht. Bei den nächsten Wahlen des Elternbeirats werden die Eltern über den Sachstand informiert, den die Fraktionen dann zur Verfügung gestellt bekommen.

Stadtv. Hölz: Wie sieht es mit einem Termin der Steuerungsgruppe „Kindergartenumbau“ aus, die eigentlich regelmäßig tagen sollte?

BM Berthold: Durch einen längeren Ausfall des Bauamtsleiters und der daraus resultierenden Arbeitsüberlastung, fanden die Begegnungen nicht statt.

Stadtv. Hölz: Wie ist der Sachstand neuer Flyer für die Tourist-Info?

BM Berthold: Die deutsche Version wurde in Auftrag gegeben und Frau Schön-Leucht trifft sich demnächst mit dem Mediendesigner für das Layout, danach wird das Thema im Magistrat behandelt.

Stadtv. Hölz: Wie sieht es mit der Beantwortung der Anfrage zum Ordnungsbehördenbezirk aus, die vor ungefähr einem Jahr gestellt wurde?

BM Berthold: Die Beantwortung war vor kurzem im Magistrat, sie wird mit der Niederschrift zur Stadtverordnetenversammlung verteilt.

Stadtv. Mühlbauer: Die Längsmarkierung der Parkplätze am Neckar ist in einem schlechten Zustand und verhindert somit ein ordnungsgemäßes Parken.

BM Berthold: Die Markierungen sind sehr stark abgenutzt, aber die Erneuerung kostet viel Geld und hält leider nicht sehr lange. Da das Parkverhalten der Besucher an Großveranstaltungen sowieso als chaotisch bezeichnet werden kann, stellt sich die Frage, ob sich diese Investition lohnen würde.

Stadtv. M. Weber: Wie sieht es mit der Anfrage des Stadtv. Gugau aus der letzten HFSA-Sitzung bezüglich des Wurzelwerks in Igelsbach aus?

BM Berthold: Nachdem zurzeit im Bauhof einige Leute krank oder/und in Urlaub sind, konnte bisher nichts unternommen werden. Es wird versucht, zeitnah eine Lösung zu finden.